



HistorischTheologische Auslegung

Der Brief des Paulus  
an die Epheser

Leseprojekt

Wilfried Harbeck



SCM R. Brockhaus  
Brunnen



Historisch-Theologische Auslegung

---

Neues Testament

Herausgegeben von

Gerhard Maier · Heinz-Werner Neudorfer · Rainer Riesner · Eckhard J. Schnabel

Der Brief des Paulus  
an die Epheser

Wilfrid Haubeck

Leseprojekt

SCM R.BROCKHAUS  
BRUNNEN VERLAG, GIESSEN

© 2023 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlaggruppe GmbH  
Max-Eyth-Str. 41 · 71088 Holzgerlingen  
Internet: [www.scm-brockhaus.de](http://www.scm-brockhaus.de); E-Mail: [info@scm-brockhaus.de](mailto:info@scm-brockhaus.de)

Umschlagsatz: Stephan Schulze, Stuttgart  
Satz: Satz & Medienwissen, Aachen  
Druck und Bindung: Finis, r.o.  
Gedruckt in Tschechien

SCM R.Brockhaus  
ISBN 978-3-417-29740-9 (SCM R.Brockhaus)  
E-Book-Nr. 229.740  
ISBN 978-3-7653-140-4 (Brunnen)  
Bestell-Nr. 229.740

Datenkonvertierung: Stephan Maier, Achern

# INHALT

<b>Vorwort der Herausgeber</b> .....	5
<b>Abkürzungen</b> .....	7
<b>I. Einleitung</b> .....	15
1. Der Epheserbrief im Kanon .....	15
2. Adressaten des Epheserbriefs .....	17
3. Geschichtlicher Hintergrund .....	23
4. Literarischer Charakter .....	32
5. Zum Problem der Pseudepigraphie .....	55
6. Verfasser .....	64
7. Anlass und Absicht des Epheserbriefs .....	77
8. Ort und Zeit der Abfassung .....	78
9. Theologische Anliegen .....	81
<b>II. Auslegung</b> .....	87
Briefeingang 1,1-23 .....	87
1. Präskript: Absender, Adressaten und Gruß 1,1-2 .....	87
2. Briefeingangseulogie 1,3-14 .....	94
3. Danksagung und Gebete 1,15-23 .....	168
Erster lehrhafter Hauptteil 2,1-3,21 .....	227
4. Neues Leben durch Christus Jesus 2,1-10 .....	227
5. Einheit der Gemeinde aus Juden und Heiden 2,11-22 .....	281
6. Der Apostel als Verkündiger des Geheimnisses Christi 3,1-13 .....	337
7. Fürbitten für die Gemeinde und Lobpreis Gottes 3,14-21 .....	382
Zweiter paränetischer Hauptteil 4,1-6,20 .....	415
8. Mahnung, die Einheit der Gemeinde zu bewahren 4,1-6 .....	415
9. Einigkeit in der Vielfalt der Gaben und Dienste 4,7-16 .....	446

10. Der alte und der neue Mensch 4,17-24 . . . . .	487
11. Einzelmahnungen für das neue Leben 4,25–5,2 . . . . .	518
12. Leben als Kinder des Lichts 5,3-14 . . . . .	548
13. Weise und geisterfüllt leben 5,15-20 . . . . .	581
14. Haustafel Teil 1: Ehefrauen und Ehemänner 5,21-33 . . . . .	602
15. Haustafel Teil 2: Kinder und Eltern 6,1-4 . . . . .	654
16. Haustafel Teil 3: Sklaven und Herren 6,5-9 . . . . .	670
17. Ermutigung zum Kampf gegen das Böse 6,10-17 . . . . .	688
18. Aufruf zu Gebet und Fürbitte 6,18-20 . . . . .	719
Briefschluss 6,21-24 . . . . .	732
<b>III. Verzeichnisse . . . . .</b>	<b>747</b>
1. Literaturverzeichnis . . . . .	747
2. Autorenverzeichnis . . . . .	766
3. Stichwortverzeichnis . . . . .	823
4. Verzeichnis griechischer Wörter . . . . .	833

Leseprotokoll

# Vorwort der Herausgeber

Die Kommentarreihe „Historisch-theologische Auslegung des Neuen Testaments“ will mit den Mitteln der Wissenschaft die Aussagen der neutestamentlichen Texte in ihrer literarischen Eigenart, im Hinblick auf ihre historische Situation und unter betonter Berücksichtigung ihrer theologischen Anliegen erläutern. Dabei sollen die frühere wie die heutige Diskussion und neben den traditionellen auch neuere exegetische Methoden berücksichtigt werden.

Die gemeinsame Basis der Autoren der einzelnen Kommentare ist der Glaube, dass die Heilige Schrift von Menschen niedergeschriebenes Gotteswort ist. Der Kanon des Alten und des Neuen Testaments schließt den Grundgedanken der Einheit der Bibel als Gottes Wort ein. Diese Einheit ist aufgrund des Offenbarungscharakters der Heiligen Schrift vorgegeben und braucht nicht erst hergestellt zu werden. Die Kommentatoren legen deshalb das Neue Testament mit der Überzeugung aus, dass die biblischen Schriften wertungswürdig sind und eine Sachkritik, die sich eigenmächtig über die biblischen Zeugen erhebt, ausschließen. Wo Aussagen der biblischen Verfasser mit außerbiblischen Nachrichten in Konflikt stehen oder innerhalb der biblischen Schriften Spannungen und Probleme beobachtet werden, sind Klärungsversuche legitim und notwendig.

Bei der Behandlung umstrittener Fragen möchten die Autoren vier Regeln folgen: 1. Alternative Auffassungen sollen, falls dies angemessener Ausführlichkeit dargestellt werden. 2. Hypothesen sind als solche zu kennzeichnen und dürfen auch dann nicht als Tatsachen angegeben werden, wenn sie weite Zustimmung gefunden haben. 3. Offene Fragen müssen nicht um jeden Preis entschieden werden. 4. Die Arbeit sollte auch für denjenigen brauchbar sein, der zu einem anderen Ergebnis kommt.

Unser Kommentar will eine umfassende Darstellung der Auslegung eines neutestamentlichen Buches in Geschichte und Gegenwart geben. Weder bei der Auflistung der Literatur noch bei der Darstellung der Forschungsgeschichte oder der Auseinandersetzung mit Auslegungspositionen wird Vollständigkeit angestrebt. Die einzelnen Autoren haben hier im Rahmen der gemeinsamen Grundsätze die Freiheit, beim Gespräch mit der früheren und aktuellen Exegese eigene Akzente zu setzen. Die Kommentarreihe unternimmt den Versuch der „geistlichen Auslegung“. Über die möglichst präzise historisch-philologische Erklärung hinaus soll die Exegese die Praxis von Verkündigung, Seelsorge und die Predikation im Blick behalten und Brücken in die kirchliche Gegen-

wart schlagen. Die Autoren gehören zu verschiedenen Kirchen und Freikirchen der evangelischen Tradition. Unterschiede der Kirchen- oder Gemeindezugehörigkeit, aber auch unterschiedliche exegetische Meinungen wollen sie weder gewaltsam eibebnen noch zum zentralen Thema der Auslegung machen.

Der Nähe zur gemeindlichen Praxis wird dadurch Rechnung getragen, dass neben griechischen bzw. hebräischen Texten die entsprechenden Begriffe noch einmal in Umschrift erscheinen. Auf diese Weise kann auch dem sprachlich nicht entsprechend ausgebildeten Laien zumindest eine Andeutung der Sprachgestalt der Grundtexte vermittelt werden.

Die Auslegung folgt einem gemeinsamen Schema, das durch römische Ziffern angezeigt wird. Leserinnen und Leser finden unter **I** eine möglichst genaue Übersetzung, die nicht vorrangig auf eine eingängige Sprache Wert legt. Unter **II** ist Raum für Bemerkungen zu Kontext, Aufbau, literarischer Form oder Gattung sowie zum historischen und theologischen Hintergrund des Abschnitts. Unter **III** folgt dann eine Vers für Vers vorgehende Exegese, die von Exkursen im Kleindruck unterbrochen sein kann. Abschließend findet man unter **IV** eine Zusammenfassung, in der das Ziel des Abschnitts, seine Wirkungsgeschichte und die Bedeutung für die Gegenwart dargestellt werden, soweit das nicht schon im Rahmen der Einzelexegese geschehen ist.

Alle Auslegung der Bibel als Heiliger Schrift ist letztlich Dienst in der Gemeinde und für die Gemeinde. Auch wenn die „historisch-theologische Auslegung“ keine ausdrückliche homiletische Ausrichtung hat, weiß sie sich dem Ziel verpflichtet, der Gemeinde Jesu Christus zu dienen und ihr Leben in der säkularen Moderne Orientierung und Weisung zu geben. Die Herausgeber hoffen, dass die Kommentarreihe sowohl das wissenschaftlich-theologische Gespräch fördert als auch der Gemeinde Jesu Christi über die Konfessionsgrenzen hinaus dient.

Landesbischof Dr. Gerhard Maier  
 Dr. Heinz-Werner Neudorfer  
 Prof. Dr. Werner Rupp  
 Prof. Dr. Eckhard J. Schnabel

# Abkürzungen

## Literaturangaben

AAWLM.G	Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Geistes- und Sozialwissenschaftliche Klasse
ABG	Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte
AGJU	Arbeiten zur Geschichte des antiken Judentums und des Urchristentums
AGSU	Arbeiten zur Geschichte des Spätjudentums und des Urchristentums
AncB	Anchor Bible
AncYB	Anchor Yale Bible
ANRW	Aufstieg und Niedergang der römischen Welt
ARGU	Arbeiten zur Religion und Geschichte des Urchristentums
ATD	Das Alte Testament Deutsch
AThANT	Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments
AzBG	Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte
Bauer/Aland	Bauer/Aland, Griechisch-deutsches Wörterbuch zum Neuen Testament
BBB	Bonner Biblische Beiträge
BFChTh.M	Beiträge zur Förderung christlicher Theologie. 2. Reihe, Sammlung wissenschaftlicher Monographien
BDR	Blass/Debrunner/Rehder, Grammatik des neutestamentlichen Griechisch
BECNT	Baker Evangelical Commentary on the New Testament
BeTh	Biblische Theologie. Jahrbuch für theologische Studien
BEvTh	Beiträge zur evangelischen Theologie
BFChTh	Beiträge zur Förderung christlicher Theologie
BHH	Deutsches-Historisches Handwörterbuch
BHTh	Beiträge zur Historischen Theologie
Bib.	Biblica
BIBL	Biblische Handbibliothek
BK	Biblischer Kommentar
BNTC	Black's New Testament Commentaries